

AUF LEISEN SOHLEN

SABINE PONATH



Nepomuk geht im großen, grünen Wald spazieren.

Dabei findet er ein Stöckchen. Klack, klack! Der Junge haut es gegen die Baumstämme und macht nach Herzenslust Radau.

Dann klettert er auf einen Baumstumpf und springt wieder hinunter.

Hurra!

Laut klatscht er in die Hände und singt fröhlich vor sich hin.



Plötzlich hört er etwas. Ein Rascheln. Der Busch neben ihm bewegt sich.

Da ist doch jemand?

Pst!

Was war das?

Pst!

Nepomuk hört und schaut ganz genau.

Pst!

Ein Kaninchen sitzt vor ihm. Es sagt:
“Du kannst richtig gut Radau machen. Ich hab dich gehört. Du hast gerumpelt und gemumpelt, mit Stöckchen geklackert und den Füßen gestampft. Laut sein kannst du. Aber kannst du denn auch ganz ganz leise sein? So wie ich?”





Da nickt Nepomuk. Leise sein, das kann er auch – wenn er will.

Er flüstert: “Mucksmäuschenleise kann ich sein.”

Das Kaninchen freut sich und sagt: “Dann komm mit. Auf leisen Sohlen. Ich zeig dir meinen größten Schatz. Hopp, hopp! Leis, leis!”

Es hoppelt voraus und Nepomuk schleicht hinterher.

Jetzt wo er so leise dem Kaninchen vor ihm folgt, hört er erst das Vogelgezwitscher.
Das Rascheln der Blätter.
Das Knarzen des Holzes.

“Immer weiter, hopp hopp! Leis, leis!”

Das Kaninchen führt ihn an den größten und ältesten Bäumen des Waldes vorbei. An duftenden Blüten. An wilden Erdbeeren und Brombeerbüschen.





“Gleich haben wir es geschafft. Nur noch über den umgefallenen Stamm klettern und auf der anderen Seite herunterhüpfen.

Hopp, hopp! Leis, leis”, meint das Kaninchen.



Dann sind sie endlich da.

“Mein liebster Schatz”, freut sich das Kaninchen. Nepomuk freut sich mit.

Da sitzt ein Babykaninchen vor seinem Bau. So ein süßes Kerlchen.

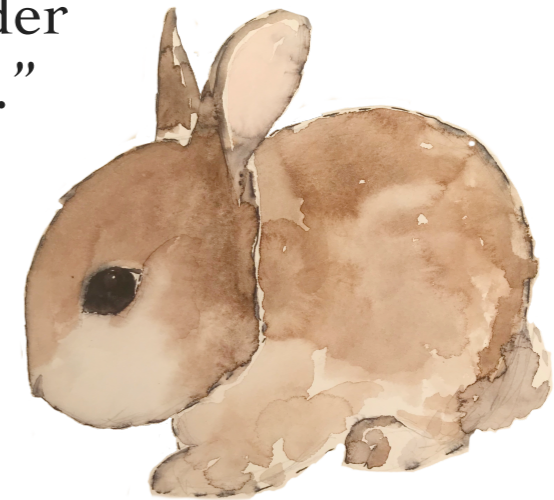
Es schnuppert an der Hand des Jungen. Nepomuk streichelt das kleine Babyfellknäuel sanft.





Nach einer Weile verabschiedet er sich vom kleinen und vom großen Kaninchen und verspricht:

“Ganz bald will ich euch wieder besuchen. Das war heute der allerschönste Tag im Wald.”



Dieser Text entstand in
freundlicher
Zusammenarbeit mit
Falcotto
(www.falcotto.com) und
erschien zuerst auf dem
Blog Mum & still me
(www.mumandstillme.com)

*© Copyright 2018 – Alle Inhalte,
insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken
sind urheberrechtlich geschützt. Alle
Rechte, einschließlich der Vervielfältigung,
Veröffentlichung, Bearbeitung und
Übersetzung, bleiben vorbehalten, Sabine
Ponath*

